

KT-Drucks. Nr. 146/2018

Landratsamt Böblingen, Postfach 1640, 71006 Böblingen

Der Landrat**Kfm. Geschäftsführer**
Martin Loydl
Telefon 07031-9813038
Telefax 07031-9812762
m.loydl@klinikverbund-
suedwest.de**Az:**
20.06.2018**Sanierungs- und Zielplanung Krankenhaus Leonberg
Vergabe von Leistungen der Fachplanung der Technischen Ausrüstung
der Anlagengruppen 1-8****I. Vorlage** an denPlanungs- und Bauausschuss
zur Beschlussfassung03.07.2018
öffentlich**II. Beschlussantrag**

Die von der Projektleitung vorgeschlagene Vergabe von Leistungen der Fachplanung der Technischen Ausrüstung der Anlagengruppen 1-8 (Abwasser-, Wasser- und Gasanlagen, Wärmeversorgungsanlagen, Lufttechnische Anlagen, Starkstromanlagen, Fernmelde- und informationstechnische Anlagen, Förderanlagen, Medizinische Gase sowie Sprinkleranlagen, Gebäudeautomation) auf der Grundlage der im VgV-Verfahren abgefragten Leistungen und Honorare zum Angebotspreis i.H.v. brutto EURO 3.724.277,16 an EPROPLAN GmbH beratende Ingenieure, Stuttgart wird genehmigt.

III. Begründung

Die Vergabereife wurde am 14.06.2018 erreicht, so dass die Genehmigung des Vergabevorschlags in der nächstmöglichen Sitzung des Planungs- und Bauausschusses am 03.07.2018 erfolgen kann.

Gegenstand der Ausschreibung

Das VgV-Verfahren hat den nachfolgend beschriebenen Stand erreicht.

Der Kreistag hat am 14.11.2016 (KT-Drucks. Nr.208/2016/2) beschlossen, die Kreiskliniken Böblingen gGmbH mit der weiteren Umsetzung der fortgeschriebenen Sanierungs- und Zielplanung für die Krankenhäuser Leonberg und Herrenberg zu beauftragen. Aufgrund des Beschlusses wurden von den Kreiskliniken Böblingen die Ausschreibung der Leistungen für die Fachplanung der Technischen Ausrüstung der Anlagengruppen 1-8 in die Wege geleitet.

Gegenstand der europaweiten Ausschreibung im Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb nach der Vergabeverordnung (VgV) durch die Vergabestelle bei den Kreiskliniken Böblingen gGmbH ist die Vergabe von Leistungen der Fachplanung der Technischen Ausrüstung der Anlagengruppen 1-8 nach HOAI § 55 i.V.m. Anlage 15.1, Leistungsphasen 1 bis 4, optional 5 bis 8.

Das Projekt wird im laufenden Krankenhausbetrieb realisiert unter Berücksichtigung der mit den Beteiligten abgestimmten und dem Sozialministerium angezeigten Bedarfsplanung der HWP Planungsgesellschaft, Stuttgart aus den Jahren 2015 und 2016. Die Ausschreibung wird durch eine immobilienwirtschaftliche und juristische Beratung begleitet.

Die Angebote der Bieter wurden anhand des nachfolgend dargestellten Kriterienkatalogs bewertet, der in ähnlicher Form auch in den Auswahlverfahren für die Planer im Neubauprojekt Flugfeldklinikum angewandt wurde.

Pos.	Kriterium	Gewichtete Punkte
1.	Honorar	120
1.1	Höhe des angebotenen Honorars	max. 120
2.	Konzeptionelle Herangehensweise an die Aufgabenstellung	160

2.1	Darstellung der Methoden, um eine wirtschaftliche, nachhaltige und funktionale Planung der Technischen Ausrüstung (LPH 1-8) des Umbau- / Modernisierungsvorhabens in Hinblick auf die Projektaufgabe sicherzustellen.	0-100
2.2	Konzept in Hinblick auf Projektleitung, Personalorganisation/ Personalkonzept im Projektverlauf sowie Methodik zur Kommunikation und Schnittstellenmanagement (Integration technischer Planer).	0-60
3.	Präsentation	120
3.1	Präsentation, in dem der Bieter – zusammengefasst – die wesentlichen Kerninhalte seines Angebots vorstellt	0-80
3.2	Beantwortung der präsentationsbezogenen Fragen	0-40
	Summe	400

Die Auftragsbekanntmachung erfolgte am 24. Januar 2018 im Amtsblatt der EU und die Teilnahmeantragsfrist endete am 27. Februar 2018.

Wertung der Angebote

Ein Teilnahmeantrag wurde von zwei Bewerbern gestellt. Die Bewerber wurden auf Eignung geprüft. Ein Bewerber hat die geforderten Mindestreferenzen nicht erfüllt. Der im Verfahren verbliebene Bewerber wurde zur Angebotsabgabe aufgefordert.

Bis zum Ablauf der Angebotsfrist ist ein Angebot termingerecht eingegangen.

Am 09. Mai 2018 fand ein Präsentationstermin mit anschließender Bewertung durch die Auswahlkommission statt.

Am 08. Juni 2018 fand das Verhandlungsgespräch mit EPROPLAN GmbH beratende Ingenieure statt. Am 14.06.2018 wurde ein verbindliches Angebot eingereicht.

Der Zuschlag ist auf das verbindliche Angebot zu erteilen, da dieses den oben genannten Kriterien entspricht und somit das Vorteilhafteste ist.

Das Fachplanerbüro für Technische Gebäudeausstattung EPROPLAN GmbH beratende Ingenieure, Stuttgart hat mit seinem Angebot vom 14.06.2018 das insgesamt wirtschaftlichste Angebot abgegeben.

Der Honoraranspruch beträgt für die zu vergebenden Leistungen gemäß VgV-Verfahren für die Leistungsphasen 1-8 nach HOAI voraussichtlich:

brutto EURO 3.724.277,16 (bei z.Zt. 19 % Umsatzsteuer).

Die Honorarermittlung ist vorläufig und wird im weiteren Projektverlauf gemäß Vertrag auf Basis der Bestimmungen der HOAI konkret berechnet.

IV. Finanzielle Auswirkungen

Die Mittel für die ersten Honorarteilrechnungen im Jahre 2018 stehen im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Klinikgebäude zur Verfügung. Die weiteren Honorare sind im Projektbudget sowie den Wirtschaftsplänen in den Folgejahren zu berücksichtigen.



Roland Bernhard